

häuser mit ihren gemütlichen roten Ziegeldächern, ihren kleinen Fenstern, ihren rundbogigen Eingängen. Unverändert stehen sie da, Geschlechter der Menschen, Generationen von Studenten überdauernd. Einen Schmuck aber tragen so viele von ihnen: kleine, bescheidene Tafeln. „Hier wohnte Professor Fichte.“ „Hier wohnte der Philosoph Schelling.“ Größte Namen unserer geistigen Geschichte sind mit dieser Universität verbunden. Und dazu eine der größten Bewegungen unseres nationalen Lebens, die Jugendbewegung von 1815: Bubenruthia und Uttenruthia (die Bubenreuter, die Uttenreuter, so heißen sie nach



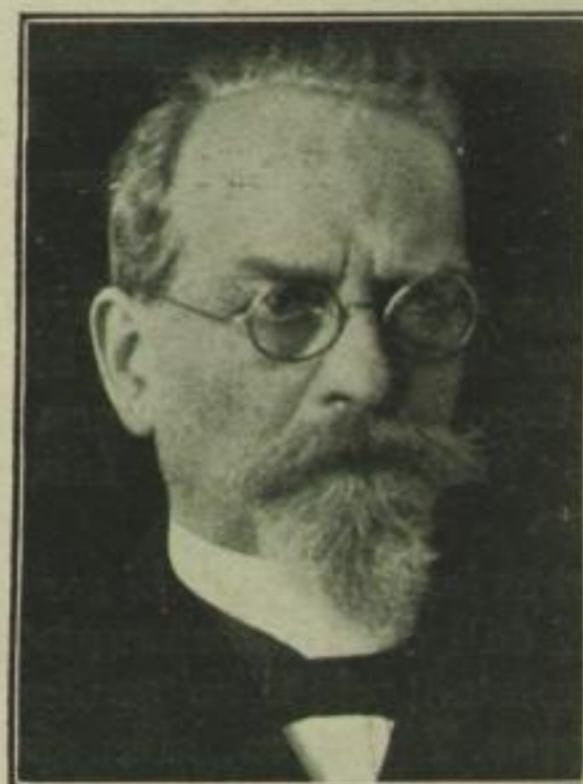
Der Theologe Adolf Deißmann, der Organisator der Stockholmer Kirchenkonferenz, die eine Überbrückung der Gegensätze zwischen Protestantismus und Katholizismus anstrebt.

den nahegelegenen Bierdörfern bei Erlangen) sind mit die ältesten Burschenschaften, in denen der Geist der Kriegsteilnehmer-Generation von 1815 sich offenbarte, jener Geist, der „Einigkeit und Recht und Freiheit“ als die Ideale eines ganzen Jahrhunderts deutscher Geschichte prägte.



Fot. Binder

Die Bakteriologin Rhoda Erdmann, bekannt durch ihre Arbeiten über experimentelle Zellforschung.



Pressefoto

Edmund Husserl, der Freiburger Philosoph, Begründer der Phänomenologie